

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 10. September 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 17



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt HwK-Pressestelle
 Telefon 0261/ 398-165
 Fax 0261/ 398-996
 E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**
 Telefon 06501/ 60863 14
 E-Mail schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Geprüfter Betriebswirt HwO

ab 1. Oktober in Koblenz montags bis freitags, 8–16 Uhr
 ab 10. November in Koblenz dienstags und donnerstags, 17–21.15 Uhr
 ab 14. November in Bad Neuenahr-Ahrweiler samstags, 8–16 Uhr & dienstags und donnerstags (im Wechsel) von 17.30–21.15 Uhr
 Zentrum für Ernährung und Gesundheit Koblenz
 Infos: Tel. 0261/398-322

Betriebsassistent im Handwerk

ab 28. November in Koblenz samstags, 8–14 Uhr
 Zentrum für Ernährung und Gesundheit
 Infos: Tel. 0261/398-322

CAD-Grundkurs

ab 9. November in Koblenz Montag bis Freitag, 8–15 Uhr
 Kompetenzzentrum Koblenz
 Infos: Tel. 0261/398-326

CAD-Fachkraft I

ab 9. November in Koblenz montags bis freitags, 8–15 Uhr
 Kompetenzzentrum Koblenz
 Infos: Tel. 0261/398-326

CNC-Grundkurs, Teil A

ab 19. September in Koblenz samstags, 8–15 Uhr
 Metallzentrum Koblenz
 Infos: 0261/398-326

Ausbildung zum zertifizierten Mediator

ab 18. September 2015 in Koblenz freitags, 14–20 Uhr & samstags, 9–18 Uhr
 Zentrum für Ernährung und Gesundheit
 Infos: Tel. 0261/398-322

Geprüfter Polier

Infoveranstaltung am 25. November Mittwoch, ab 17 Uhr
 Zentrum für Ernährung und Gesundheit
 Infos: Tel. 0261/398-326

Telefontraining

am 17. Oktober in Koblenz Samstag, 8–15 Uhr
 Zentrum für Ernährung und Gesundheit
 Infos: Tel. 0261/398-322

Messen elektrischer Anlagen

am 10. Oktober in Koblenz Samstag, 8–15 Uhr
 Metallzentrum Koblenz
 Infos: Tel. 0261/398-326

Messen elektrischer Betriebsmittel

am 17. Oktober in Koblenz Samstag, 8–15 Uhr
 Metallzentrum Koblenz
 Infos: Tel. 0261/398-326

Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Teile III und IV der Meisterprüfung

seit 8. September in Bad Neuenahr-Ahrweiler, dienstags, 17.15–20.30 Uhr & samstags, 8.30–15.45 Uhr
 seit 8. September in Herrstein dienstags und donnerstags, 17.30–20.45 Uhr
 seit 9. September 2015 in Simmern mittwochs, 17.15–20.45 Uhr & samstags, 8.30–15.45 Uhr
 seit 7. September in Simmern und Wissen montags bis freitags, 8.30–15.45 Uhr
 Infos: Tel. 0261/398-312

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. Tel. 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de

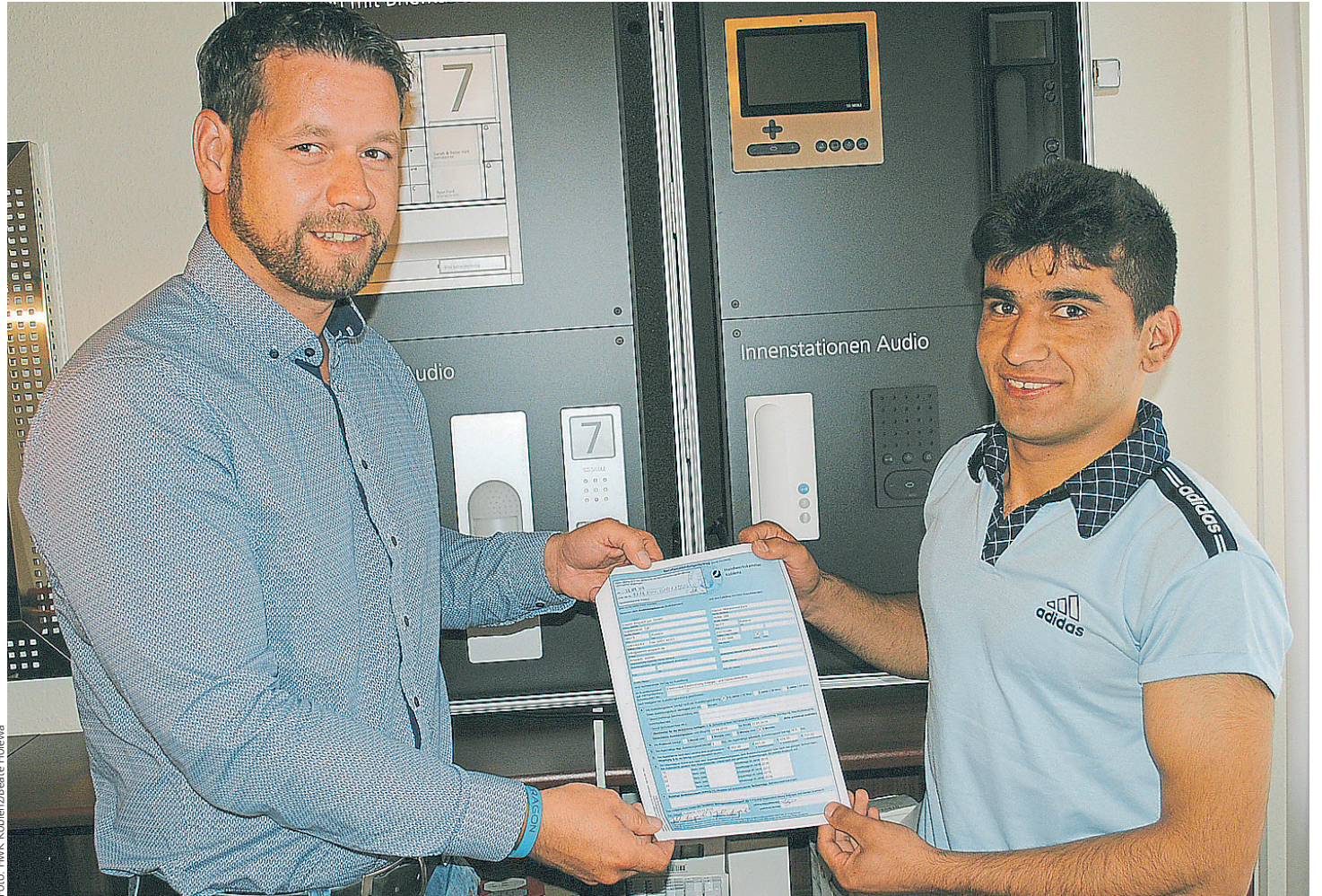
Flüchtlinge optimal integrieren

BESCHÄFTIGUNG: Netzwerker der Handwerkskammer Koblenz bieten rundum Beratung und Unterstützung

Die „Integration von Flüchtlingen in Bildung und Beschäftigung ist an erster Stelle eine wichtige menschliche Aufgabe, der wir uns alle stellen müssen“, betonen Kurt Krautscheid und Alexander Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Mit den in Deutschland ankommenden Flüchtlingen erschließt sich für das Handwerk aber auch eine Quelle möglicher Nachwuchskräfte. „Viele Handwerksunternehmen können die Ausbildungsstellen nicht besetzen. In Rheinland-Pfalz rechnen wir für das aktuelle Ausbildungsjahr mit fast 2.000 freien Plätzen im Handwerk“, so die Kammer Spitze. Hier setzt die Arbeit der „Flüchtlings-Netzwerker“ der HwK Koblenz an. In Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit und karitativen Einrichtungen erhalten Flüchtlinge und Asylbewerber die Chance, ihren neuen Lebensabschnitt selbstständig zu gestalten und als potenzielle Fachkräfte die Arbeitswelt zu bereichern.

Es ist wichtig, dass ein passender Beruf gefunden wird. Ohne gründliche und individuelle Beratung ist dies unmöglich. Die Flüchtlingsnetzwerker kennen die Chancen und Anforderungen auf dem Ausbildungsmarkt, wissen, welche Fördermöglichkeiten es gibt. Sie vermitteln Praktika und betriebliche Erprobungen, helfen beim Erstellen geeigneter Bewerbungsunterlagen und bereiten auf Vorstellungsgespräche vor. Sie erläutern aber auch verständlich die sich beim Abschluss eines Berufsausbildungsvertrags ergebenden Rechte und Pflichten. Das betrifft die Vergütung, Berechnung der Urlaubstage oder die Anerkennung von Vorausbildungen. Die HwK-Mitarbeiter begleiten den gesamten Ausbildungsprozess, sind bei Problemen zur Stelle und wirken präventiv, um einen Lehrabbruch zu vermeiden.

Durch das seit 2012 geltende Anerkennungsgesetz für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse hat die HwK Koblenz vielen Menschen mit Migrationshintergrund geholfen, ihren Status am Arbeitsmarkt zu verbessern. Allerdings entspricht nicht jeder im Ausland absolvierte Lehrgang oder Berufsabschluss hinsichtlich Inhalt und Dauer ei-



Mohammed Heidari Zaris ist aus Afghanistan nach Deutschland geflüchtet. Jetzt hält er stolz zusammen mit Jochen Anspach vom gleichnamigen Ausbildungsbetrieb den Lehrvertrag in Händen.

ner deutschen Berufsausbildung oder Fortbildung. Auch wenn die Bezeichnung eines Berufsabschlusses gleich ist, weichen die im Ausland erworbenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten oftmals erheblich von den Anforderungen in Deutschland ab.

In diesem Jahr wurden bisher 60 Anträge auf Gleichwertigkeitsfeststellung bei der HwK Koblenz gestellt und damit schon annähernd so viele wie 2014 (64 Anträge). Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes im April 2012 sind insgesamt 195 Anträge auf Gleichwertigkeitsfeststellung eingegangen. 137 Anträge wurden nach intensiven Gesprächen

an andere Stellen weitergeleitet oder zurückgezogen. Insgesamt konnte bei 38 Anträgen eine volle Gleichwertigkeit festgestellt werden, in sechs Fällen wurde eine Teilgleichwertigkeit bescheinigt. Letztere führte in einem Fall zu einem Ausbildungsplatz als Kfz-Mechatroniker.

Die Antragsteller kommen aus insgesamt 39 Staaten. Die häufigsten Berufe/Bereiche sind: Anlagenmechaniker SHK, Elektro-Handwerk, Friseur/Kosmetik, Kfz-Handwerk, Maler und Lackierer, Metallhandwerk. Und selbst wenn zunächst nur eine Teilgleichwertigkeit festgestellt werden kann,

kann die Handwerkskammer helfen. Sie bietet im Rahmen des Projekts „Integration durch Qualifizierung“ neben einer umfassenden Qualifizierungsberatung auch individuell konzipierte Anpassungslehrgänge an. Damit kann dann sogar die volle Gleichwertigkeit auf Gesellen- oder Meisterebene erreicht werden. Seit Projektbeginn im Januar 2015 wurden 75 Antragsteller beraten. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Auskünfte bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-333, aubira@hwk-koblenz.de.

Die hohe Kunst der Patisserie

DIGITALISIERUNG: Maitre-Pâtissier Matthias Mittermeier im Meisterkurs der Konditoren bei der HwK Koblenz

Die hohe Kunst der Patisserie auf Sterne-niveau erleben jetzt elf Konditormeister in spe. Matthias Mittermeier, einer der besten Maitre-Pâtissiers der Welt, gab im Meisterkurs der Handwerkskammer (HwK) Koblenz praxisnahe Tipps. Hier wurde in drei verschiedenen Workshops, Törtchen, Büches und Fingerfood hohe Patisserie-kunst gezeigt. Eine erfolgreiche Laufbahn in der Sterne-Gastronomie hat den Bäcker- und Konditormeister zu einem renommierten und international bekannten „Food-Designer“ gemacht. Zusammen mit den Meisterschülern bereitete der Chocolatier klassische und moderne Kreationen des Patisserie-Handwerks zu. Der preisgekrönte Autor des Buches „Torten & Törtchen“ verriet absolut praxisnah die Geheimnisse von raffinierten Pralinen und Feingebäck, Fingerfood und klassischen Tortenrezepten, Cremes und Macarons.

„Man muss die eigene Leistung immer wieder hinterfragen und sich neue Ziele stecken. Wer sich ausruht auf Erreichtem und allein auf Traditionen beruft, bleibt zurück“, so Mittermeier. Perfekte Handwerkskunst gepaart mit viel Liebe, Leidenschaft und Freude, sowie immer wieder innovative Ideen, sind für den Handwerksmeister und Maitre-Pâtissiers der Schlüs-



Matthias Mittermeier, einer der besten Maitre-Pâtissiers der Welt, gab den angehenden Konditormeistern im Meisterkurs der Handwerkskammer Koblenz praxisnahe Tipps.

sel für kostbare Geschmackserlebnisse. Fazit im HwK-Meisterkurs: Edle Desserts und Kuchen herzustellen ist eine Kunst. Es kommt auf Genauigkeit und Liebe zum Detail an und erfordert höchste Präzision. Das perfekte Beherrschen der Grundtechniken ist ebenso Voraussetzung wie das grammgenaue Abwiegen der Zutaten und

das exakte Einhalten der Back- und Ruhezeiten. Es ist eine optimale Ergänzung zur Vorbereitung auf die praktische Meisterprüfung. Rezeptideen animieren zu eigenen Kreationen und verleiten auch selber zu experimentieren. Die erlernten Fähigkeiten sind später im täglichen Berufsalltag gut anzuwenden und man kann auf die in-

dividuellen Bedürfnisse des Marktes sowie die Verbraucherwünsche reagieren.

Der nächste Meisterkurs für Konditoren bei der HwK Koblenz in Teilzeit beginnt am 26. September 2016.

Informationen zu Meisterkursen bei der HwK-Meisterakademie, Tel. 0261/398-311, meister@hwk-koblenz.de.



Der von der Handwerkskammer Koblenz organisierte Kunsthandwerkermarkt ist seit jeher ein Publikumsmagnet

„Lebende Werkstätten“ beim Schängelmarkt

GROSSVERANSTALTUNG: HwK rückt nicht nur das Kunsthandwerk in den Mittelpunkt

Drei Tage, mehrere Bühnen, 100.000 Besucher. Das ist der Koblenzer Schängelmarkt, der in diesem Jahr von Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. September, über die Bühne gehen wird. Und das Handwerk ist wieder mit dabei – mittlerweile zum 19. Mal.

Fester Bestandteil des 38. Schängelmarktes, den die Organisatoren als größtes Stadt- und Volksfest im nördlichen Rheinland-Pfalz bezeichnen, ist der von der HwK Koblenz organisierte Kunsthandwerkermarkt in der Schloßstraße und in der Neustadt, der in jedem Jahr Tausende in seinen Bann zieht. Mit diesem Großereignis beteiligt sich die Kammer auch am Tag des Handwerks am 19. September, mit dem die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ auch für interessante

berufliche Alternativen zum Studium wirbt. Es werden nicht nur die Schüler angesprochen, die 2016 fertig werden, sondern alle, die sich eine Zukunft im Handwerk vorstellen können.

Werbung auf breiter Front für das Handwerk: Diesem Ansatz wird auch der Beitrag der HwK Koblenz zum Schängelmarkt gerecht. Denn die Ausbildungsmeister der Kammer nutzen die große Kulisse, um im Rahmen des Kunsthandwerkermarktes in „Lebenden Werkstätten“ zu zeigen, was im Handwerk alles möglich ist. Junge Leute und ihre Eltern haben nicht nur die Chance, den Profis über die Schulter zu schauen, sondern können auch ausprobieren, was ihnen liegt.

Natürlich laden im Rahmen der Großveranstaltung einmal mehr Kunsthandwerker aus ganz Eu-

ropa und der Region zum Stöbern, „Schätze entdecken“ und kaufen ein. Sie zeigen Modernes und Traditionelles aus Keramik, Schmuck, Leder, Holz, Textilien, Metall und Glas. Darüber hinaus präsentiert sich das Handwerk an diesem dritten Septemberwochenende auf der Schloßstraße in Koblenz mit spannenden Mitmachaktionen für Groß und Klein, kulinarischen Kostproben, technischen Raffinessen und mehr. Die Devise lautet: Handwerk ist lebensnah. Handwerk begeistert!

Neben dem Kunsthandwerkermarkt stehen im Rahmen der Großveranstaltung Musik und Unterhaltung auf sechs Bühnen in der Koblenzer Alt- und Innenstadt, das Burgunderfest, Autoschauen und das Weinfest im Mittelpunkt. Als neues Programmangebot lockt ein Kinderfest auf den Münzplatz

sowie die Präsentation der Elektromobilität in das Forum Confluentes und auf den Vorplatz des Schängel-Centers. Besucher des Schängelmarktes können wieder einen kostenlosen P&R-Service nutzen. Zwischen 12 und 19 Uhr fahren die Shuttle-Busse alle 15 Minuten von den Haltestellen in die Innenstadt und zurück.

Die Öffnungszeiten des Kunsthandwerkermarktes: Freitag, 16 bis 19.30 Uhr, Samstag 10 bis 19.30 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Infos: galerie@hwk-koblenz.de.

Weitere Informationen über das Programm und die Busverbindungen des 38. Schängelmarktes, für den die Koblenz-Stadtmarketing GmbH verantwortlich zeichnet, gibt es im Internet unter der Adresse www.koblenz-local.de

Schneidbranche fördert Nachwuchs

WETTBEWERB: HwK Koblenz ist Schirmherrin des „Cutting Award“ – Anmeldungen bis 31. Oktober

Herausforderungen beim Schneiden von Stahl, Metallen und sonstigen Stoffen werden viel zu oft unterschätzt. Vor allem dann, wenn neben ökonomischen und ökologischen auch qualitative Gesichtspunkte beim Zuschnitt zugrunde gelegt werden. Das Optimum werden Unternehmen immer nur dann ausschöpfen, wenn sie rechtzeitig den Grundstein für eine gute Nachwuchsförderung gelegt haben. Der „Cutting Award“ soll einen Beitrag leisten, indem Auszubildende mit Spass an der Schneidtechnik gefördert werden.

Unternehmen, die selber ausbilden, erhalten die Chance, ihre Auszubildenden an diesem vom Schneidforum ins Leben gerufenen Wettbewerb teilnehmen zu lassen. Attraktive Preise winken den Siegern in den Einzeldisziplinen Autogen, Plasma, Laser und Was-

serstrahl. Die ausbildenden Siegerunternehmen werden mit einer Urkunde geehrt.

Durch die Verleihung des „Cutting Awards“ wird die Wertschätzung zum Gewerk des Schneidens und gegenüber den ausbildenden Unternehmen in Industrie und Handwerk besonders zum Ausdruck gebracht. Eine unabhängige Experten-Jury wird die Schnittmuster beurteilen und die Sieger ermitteln. Die Prämierung erfolgt im Rahmen des Deutschen Schneidkongresses, der am 24. und 25. Februar 2016 in Dortmund stattfinden wird. Schirmherren sind die Handwerkskammer Koblenz und der Verein junge Technologien in der Beruflichen Bildung (tjbb).

Die Anmeldung muss bis spätestens zum 31. Oktober erfolgen. Kontakt: info@schneidforum.de oder Fax 0212/24 710 48.

Aktivbörse für die Region Hunsrück

PROJEKT: Betriebe profitieren vom digitalen Wandel

Startbahn Handwerk: Ein neues Projekt der Handwerkskammer (HwK) Koblenz zeigt Handwerksunternehmen aus der Hunsrückregion, wie sie vom digitalen Wandel profitieren können. Mit einer Aktivbörse wird ab sofort die flächendeckende Erfassung, Digitalisierung und Vernetzung handwerklicher Spitzenleistungen in der Hunsrückregion gefördert. Durch den kostenfreien Eintrag in die Online-Plattform mit der Adresse www.startbahn-handwerk.de und der Erstellung eines digitalen Steckbriefes erhöhen die Betriebe ihre Auffindbarkeit für Kunden und mögliche Kooperationspartner aus dem Handwerk.

Auf Wunsch erhalten Handwerker über die HwK zusätzlich eine eingehende Beratung zu Werkzeugen, Herausforderungen und Chancen des digitalen Wandels. Neben Tipps und Tricks zum Unternehmensauftritt im Internet, klassisch auf der firmeneigenen Homepage oder auch bei Facebook und anderen sozialen Medien, zählen dazu auch Informationen zu digitalen Planungs- und Ferti-

gungsmethoden. Durch die Vermittlung und Anbahnung betrieblicher Kooperationen profitieren Handwerksbetriebe im fachlichen und persönlichen Austausch ganz konkret voneinander.

Betriebe, die bislang noch nicht mit einer eigenen Präsenz im Internet vertreten sind, erhalten im Rahmen des Projektes mit dem digitalen Steckbrief einen ersten Schritt hin zur erfolgreichen Ansprache ihrer Kunden. Handwerksbetriebe, die bereits im Internet sind, ergänzen mit dem Steckbrief ihre digitalen Visitenkarte.

Gemeinsam mit regionalen Partnern und gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz, unterstützt die HwK Koblenz die Handwerksbetriebe in der Hunsrückregion und verhilft dem regionalen Handwerk zu der verdienten Aufmerksamkeit. Auskünfte gibt es im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-582, komppz@hwk-koblenz.de, www.startbahn-handwerk.de.

Es kann nur zwei geben. Ab sofort bei uns!

Die Fahrzeuge für wahre Handwerker.

Der neue Transporter und der neue Caddy. Leichter schwer arbeiten.

Der neue T6:
Einer wie keiner: Der neue Transporter ist vollgepackt mit Innovationen, die dort Lösungen bieten, wo es im täglichen Einsatz wichtig ist.

- Auswahl an 2 Radständen und 3 Dachhöhen
- Neueste Generation der TDI-Motoren mit Abgasnorm 6
- Bandbreite von 5,8 bis 9,3 m³ Stauraumvolumen im Laderaum
- Multikollisionsbremse
- u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für Caddy, l/100 km: innerorts 7,3 – 4,9/außerorts 5,3 – 3,8/ kombiniert 6,0 – 4,2/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 149 – 109. Effizienzklasse C – A.

Der neue Caddy4:
Funktional wie kein anderer: Der neue Caddy Kastenwagen bietet einen geräumigen Laderaum, den Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten können.

- BlueMotion Technology Maßnahmenpaket (serienmäßig)
- Bis zu 3,7 m³ Volumen, 762 kg Nutzlast und sechs Verzurrösen
- Multikollisionsbremse
- u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für T6, l/100 km: innerorts 7,5 – 6,5/außerorts 5,8 – 5,0/ kombiniert 6,4 – 5,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 168 – 153. Effizienzklasse B – A.

Nutzfahrzeuge

Volkswagen Nutzfahrzeugzentrum Koblenz
Vertriebsgesellschaft für Nutz- und Freizeitfahrzeuge Koblenz mbH
Andernacher Straße 224, 56070 Koblenz, Tel.: 0261 88948-0
Fax: 0261 88948-15, www.loehrgruppe.de

Goldene Meisterbriefe und mehr

Sie haben entscheidend zum Wohlstand unseres Landes beigetragen, Arbeitsplätze geschaffen und sich auch im Ehrenamt engagiert: Genau deshalb ehrt die Handwerkskammer (HwK) Koblenz auch in diesem Jahr wieder Handwerkssenioren, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren ihre Meisterprüfung im Handwerk abgelegt haben. Verliehen werden Goldene, Diamantene und Eiserne Meisterbriefe – und darüber hinaus der Platin-Meisterbrief. Die Ehrungen durch die Kammerspitze werden am Dienstag, 6. Oktober, und am Mittwoch, 7. Oktober, vorgenommen. Vor allem die Verleihung des Meisterbriefes in Platin ist einzigartig und gehört für die HwK Koblenz zu den absoluten Höhepunkten in der Geschichte der Meisterfeiern. Die Handwerkskammer Koblenz bittet die Senioren, die 1965, 1955, 1950, 1945 oder früher die Meisterkronen erworben haben oder Personen, die solche Handwerksmeister kennen, sich zu melden. Die festliche Veranstaltung im Zentrum für Ernährung und Gesundheit in der Koblenzer St.-Elisabeth-Straße ist auch ein idealer Anlass zum gegenseitigen Austausch. Ausführliche Informationen und Anmeldung in der Meisterakademie der Handwerkskammer Koblenz, Tel. 0261/398-311.

Einladung zur Vortragsveranstaltung
Gesundheitsförderung im Handwerk
Dienstag, 13.10.2015, 17.30 Uhr
Handwerkskammer Koblenz, Zentrum für Ernährung und Gesundheit

Jetzt anmelden!

Gesund und fit bis zur Rente! Nicht nur für Großunternehmen, auch in kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) ein wichtiges Thema.

Im Rahmen der Veranstaltung erfahren Sie,

- wie Gesundheitsförderung in KMUs aussieht
- welcher Nutzen sich daraus ergibt
- welche Qualifizierungsmöglichkeiten es gibt

Referent: Oliver Walle, BGM-Berater, Projektleiter der Initiative „Gesundheit im Betrieb selbst gestalten“ und Dozent der BSA-Akademie

Veranstaltungsort: HWK Koblenz, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz

Anmeldung unter: **Telefon: +49 261/398-322** oder
E-Mail: margarita.keil@hwk-koblenz.de, Anmeldeschluss: 02.10.2015

Kooperationspartner:

Agenda Handwerk 4.0 präsentiert

DIGITALISIERUNG: BIBB-Präsident Prof. Esser besucht Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation

Die zunehmende Digitalisierung macht auch vor Kleinbetrieben nicht halt. Darüber informierte sich Professor Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), bei seinem Besuch im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer (HwK) Koblenz.

„Für die Handwerker bringt die Digitalisierung große Chancen“, so Christoph Krause, Leiter des Zentrums. Er verwies auf den im Internet verfügbaren Möbelkonfigurator einer klassischen Tischlerei oder den digitalen internetbasierten Farberatungsservice eines Meisterbetriebs aus dem Malerhandwerk. Als weiteres Beispiel stellte Krause eine Zahnmanufaktur vor, die mit Hilfe von additiver Fertigung individuelle Zahnimplantate beim Zahnarzt vor Ort fertigt.

Vor allem im Bereich IT-Kompetenz, Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern und der Digitalisierung von Geschäftsprozessen besteht bei vielen Handwerksbetrieben jedoch Weiterbildungsbedarf. Hier greift eine umfassende Agenda Handwerk 4.0 der HwK Koblenz, die bundesweit zukunftsweisende Akzente setzen soll.

Ziel der Agenda 4.0 ist es, die bereits vorhandenen Aktivitäten der Betriebe im Bereich des digitalen Wandels zu bündeln, zu erweitern und strukturiert miteinander zu vernetzen. Die Umsetzung erfolgt nach einer Transferstrategie aus „Informieren – Demonstrieren – Interagieren“.



Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser (BIBB) informierte sich im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer Koblenz über Berufsbildung und Handwerk 4.0. Von links: Geschäftsführer Dr. Bernward Eckgold, Bernd Hammes, Leiter HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit, HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, HwK-Präsident Kurt Krautscheid, Friedrich Hubert Esser, Christine Köhlmann-Eckel, BIBB, Dr. Gert Zinke, BIBB, Christoph Krause, Leiter HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation.

Das HwK-Kompetenzzentrum bietet umfassende Begleitungsangebote für Unternehmen und verfügt schon heute über Praxislabore, in denen digitalisierte Fertigung vom Wasserstrahl schneiden bis hin zum 3D-Druck erlebbar

wird. Neben der Begleitung der Unternehmen steht vor allem die Weiterentwicklung und Digitalisierung der Berufsbildung im Fokus der Aktivitäten. Fragen, wie wir in Zukunft lernen und unser Wissen teilen, wird gerade das Handwerk

maßgeblich beschäftigen. Die Folgen des demographischen Wandels verschärfen die Anforderungen an Unternehmensstrategien und Führungskultur. Deshalb ist es erforderlich, aktiv an der Zukunftsfähigkeit der Betriebe zu arbeiten.

Informationen zur Agenda Handwerk 4.0 gibt es im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-582, Fax -986, komz@hwk-koblenz.de, www.hwk-kompetenzzentrum.de

MELDUNGEN

Mittelstandsforum

Krankenversicherung für Selbstständige

Ziel des vierten Mittelstandsforums am Dienstag, 15. September, in Koblenz ist es, Unternehmern und leitenden Angestellten Chancen und Risiken für eine Entscheidung pro und kontra private oder gesetzliche Krankenversicherung aufzuzeigen. Veranstalter sind die Handwerkskammer (HwK) Koblenz, das Versorgungswerk Handwerk und die IKK Südwest. Für Betriebsinhaber ist es beispielsweise wichtig zu wissen, welche Auswirkungen eine Mitgliedschaft in einer privaten oder gesetzlichen Krankenversicherung für ihn hat und wie teuer die Beiträge im Alter werden. Die Veranstaltung findet im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz-Raental statt. Infos bei Rolf Müller, dem HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie, Tel. 0261/398-252.

Design

Experten helfen bei Fragen der Gestaltung

Experten der Handwerkskammer Koblenz unterstützen Handwerksbetriebe bei ihrem öffentlichen Auftritt und im Produktdesign. In Fragen der Erstberatung in Gestaltungsfragen bietet die Kammer mit den Spezialisten im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation für ihre Mitgliedsbetriebe ein kostenloses Dienstleistungsangebot. Strategieworkshops und Leitbildentwicklung runden dieses Basisprogramm ab. Infos bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-582, Internet: hwk-kompetenzzentrum.de



Schmuck fachgerecht restaurieren

Gold- und Silberschmiede werden immer wieder mit wertvollen „alten“ Schmuckstücken oder Gegenständen konfrontiert. Bei der Handwerkskammer (HwK) Koblenz erhalten sie das Rüstzeug für eine professionelle Restaurierung. Historischer Schmuck und sakrales Gerät sind in den meisten Fällen Kulturgüter, die es möglichst original zu erhalten gilt. Leider geht das Wissen um historische Techniken und Materialien mehr und mehr verloren. Daher ist es wichtig, dass es Goldschmiede gibt, die dieses Wissen weiter tragen können. Ein Weg ist die Fortbildung zum „Restaurator im Gold- und Silberschmiedehandwerk“, den die HwK Koblenz anbietet.

Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse über Material, historische Werkzeuge und Handwerkstechniken. Legierungen, Abformtechniken wie den Sand- oder Steinguss, Verbindungs- und Vergoldungstechniken sowie die Oberflächengestaltung durch Ziselieren, Treiben, Gravieren, Tauschieren, Niellieren oder Gravieren sowie Handpolieren sind wichtige Themen.

Am 24. Januar 2016 beginnt der nächste Fortbildungslehrgang zum „Restaurator im Gold- und Silberschmiedehandwerk“. Der Kurs findet berufsbegleitend einmal monatlich im Blockunterricht (Sonntag bis Donnerstag) statt und umfasst insgesamt 440 Unterrichtsstunden. Bereits am 16. Oktober startet ein neuer Meistervorbereitungskurs für Gold- und Silberschmiede. Der Kurs findet berufsbegleitend Freitagsabend und samstags in Teilzeitform statt und umfasst insgesamt 210 Unterrichtsstunden. Die HwK Koblenz bietet außerdem Goldschmiedegesellen die alternative Fortbildung „Meisterprüfung PLUS“ an. Infos: HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege Herrstein, Tel. 06785/ 9731-761, zrd@hwk-koblenz.de

Fotokunst in der Galerie Handwerk

Das ehemals prächtige Hotel Rheingold-Bellevue gegenüber dem Bahnhof von Rolandseck blickt auf eine belebte Geschichte zurück. Seit 1900 ist es im Besitz der Hoteliersfamilie Decker. Rheinromantik, Dampfschiffahrt und viele Gäste, die die Exklusivität des Hotels zu schätzen wussten, sind längst Vergangenheit. Heute steht das große Haus leer. In unmittelbarer Nähe zum Arp-Museum liegt es in einem Dornröschenschlaf. Fotografenmeister Matthias Brand (links) – hier mit HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden – nimmt es in seinen stimmungsvollen Fotos in den Fokus. Die Ausstellung „Architektur im Dornröschenschlaf“ ist in der Koblenzer Galerie Handwerk, Rizzastraße 24-26, zu sehen. Bis zum 20. September, donnerstags bis sonntags, 12 bis 17 Uhr, erleben die Besucher wie Licht und Farben eine neue Sicht auf architektonische Details eröffnen. Risse im Putz, abgeblätterte Farbe: In diesen Fotos wird dem Charme der Vergänglichkeit ein lichtbildnerisches Denkmal gesetzt. Aus neuen Blickwinkeln geht es durch die Räume. Brand legt eine ganz besondere, eine künstlerische, ja fast malerisch wirkende Sichtweise auf das Thema. Die Arbeit mit Licht wird zum wichtigsten Stilmittel. Informationen bei der Galerie Handwerk, Tel. 0261/398-277, galerie@hwk-koblenz.de, www.galerie-handwerk.de

Was unternehme ich, wenn ich kein Unternehmer mehr bin?

Finden wir gemeinsam mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken Antworten. Persönlich, fair, genossenschaftlich.

H. Heimer, Heimer Concept, Genossenschaftsmitglied seit 2005

Sprechen wir über Ihre Zukunft!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mehr Informationen erhalten Sie vor Ort oder unter vr.de/firmenkunden

Volksbanken Raiffeisenbanken



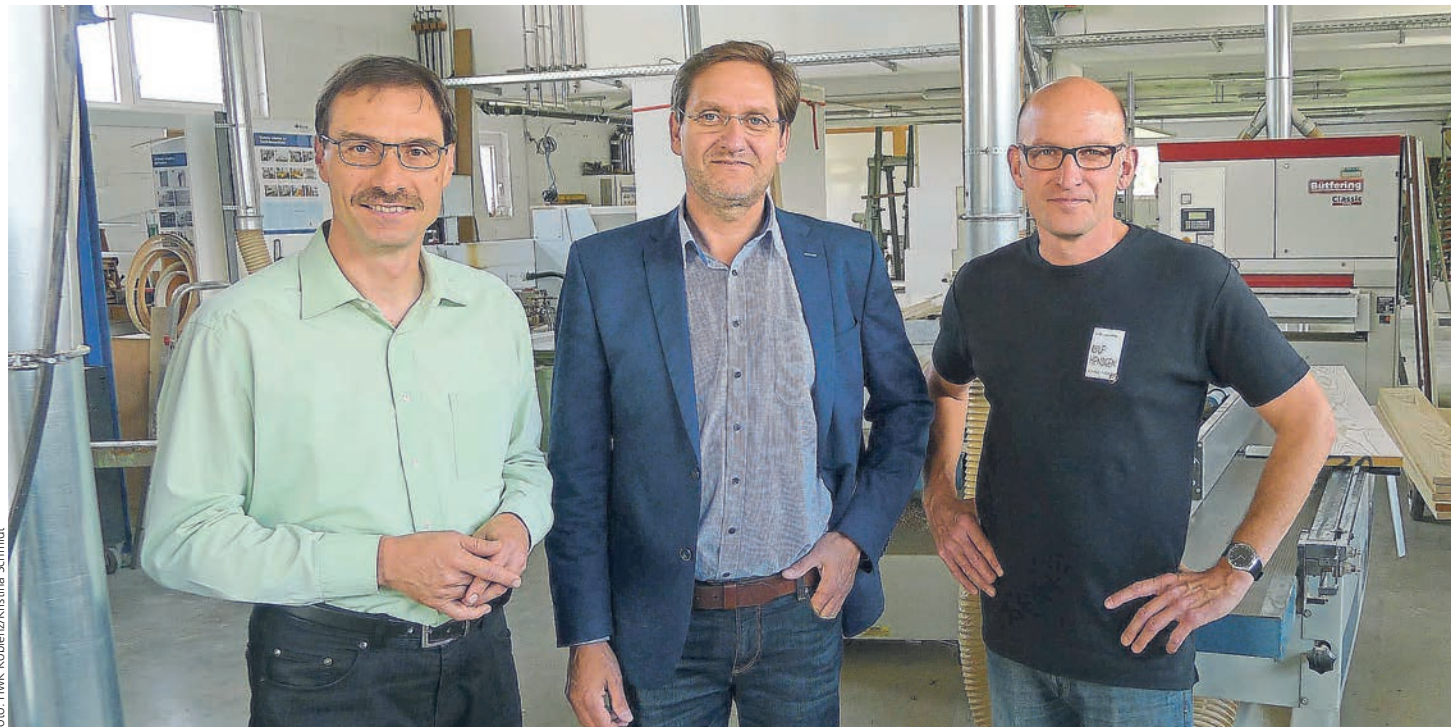
Energieeffizienz lohnt sich

FORUM: Fachverband Leben Raum Gestalten und HwK Koblenz informieren über Einsparpotenziale in der Werkstatt

Energieeffizienz lohnt sich! Die Bandbreite an möglichen Maßnahmen in Handwerksbetrieben ist groß, ebenso die Einsparpotenziale. Sieben Umweltzentren des Handwerks entwickeln und erproben im Rahmen des Projektes „Regionale Entwicklungswerkstätten - Energieeffizienz im Handwerk“ Werkzeuge zur Energieberatung und Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen in den energierelevanten Gewerken. Die „Werkzeuge“ reichen von Checklisten über Handlungsempfehlungen und Filmbeiträge bis hin zu Messgeräten. Ziel ist es, Handwerksunternehmen bei der Erhöhung der betrieblichen Energieeffizienz spezifische Hilfestellungen zu geben.

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz legt bereits seit November 2013 einen Schwerpunkt auf das Tischlerhandwerk. Betriebe wurden bei verschiedenen Veranstaltungen und Ausstellungen informiert. Dazu kamen Mailingaktionen und Öffentlichkeitsarbeit. Ein aktuelles Beispiel: Bei der Informationsveranstaltung „Die energieeffiziente Tischlerwerkstatt“, die zusammen mit dem Deutschen Institut für umweltgerechte Produktion und gesundes Wohnklima GmbH durchgeführt wurde, erläuterten Fachreferenten anhand von Praxisbeispielen, wo in Tischlereien die Energieeinsparpotenziale liegen.

Die größten Energieeinsparpotenziale ergeben sich bei der Absaugung, Lackierung, Druckluftnutzung, Beleuchtung, Heizung und der Gebäudehülle: Das ist das Ergebnis von Dr. Hubert Krischer. Der betriebstechnische Berater des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz hat bereits eine Vielzahl von Tischlereien unter die Lupe genommen. Inzwischen haben etliche Betriebe in Sachen Energieeffizienz bereits erste Schritte getan. Sie haben beispielsweise ihre alte Beleuch-



Ein Schwerpunkt des Angebots ist das Tischlerhandwerk. Bei den Filmaufnahmen der Informationsveranstaltung stellten sich (von links): Rolf Müller, Technologieberater der Handwerkskammer Koblenz, Dr. Hubert Krischer, betriebstechnischer Berater des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz und Rolf Hendgen, Inhaber der gleichnamigen Tischlerei.

tung komplett auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Andere wiederum haben die alte Heizung durch einen neuen Brennwertkessel ersetzt und die energieeffektiven Deckenstrahlplatten zur Wärmeverteilung eingesetzt. Eine wesentliche Stromeinsparung brachte der Austausch von alten Kolbenkompressoren gegen frequenzgesteuerte Schraubenkompressoren mit einer elektronischen Abtrennung vom Netz. Ein weiteres Beispiel: Bei dem neu installierten Lackier- und Trockenraum einer Tischlerei geht die Wärme der abgesaugten Luft nicht mehr verloren. Sie wird über ein Wärmerad zurückgewonnen. Projekte

wie diese werden unter www.mittelstand-energiewende.de/mie-vor-ort/handwerk-die-regionalen-entwicklungswerkstaetten vorgestellt. Damit viele Tischlereien dem guten Beispiel folgen können, hat ein Team in zwei Tischlereien Filmaufnahmen gemacht. Der Kurzfilm wird Interessenten in Kürze zur Verfügung stehen.

Wer mehr über Energieeffizienz im Handwerk nachlesen will, kann dies mit dem Leitfadens „Energieeffizienz im Handwerk“ tun. Der Leitfaden wird schon bald auf der Internetplattform des Beratungs- und Informationssystems für den Technologietransfer im Handwerk (www.bistech.de)

erscheinen. Übrigens: Das Projekt „Regionale Entwicklungswerkstätten - Energieeffizienz im Handwerk“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert. Es ist Teil der bundesweiten Kampagne „Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz“.

Informationen und Beratungstermine für Betriebe gibt es beim Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit der Handwerkskammer Koblenz. Ansprechpartnerin ist Mathilde Braun, Tel. 0261/398-653, mathilde.braun@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

MELDUNGEN

Bekanntmachung

Winterprüfung 2015: Bis 1. Oktober melden

Für die Winterprüfungen (Beginn November 2015 / Ende Februar 2016) gibt die Handwerkskammer Koblenz folgende Anmeldefrist bekannt: Alle Prüfungsbewerber (Auszubildende, Umschüler, externe Prüflinge) melden sich mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 1. Oktober 2015 bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses (Kreishandwerkerschaft oder Handwerkskammer Koblenz) an. Das Anmeldeformular kann auch aus dem Internet unter der Adresse <http://hwk-koblenz.de/ausbildung/formulare-berufsausbildung.html> heruntergeladen werden. Soweit sich Prüfungsbewerber in einer Berufsausbildung befinden, fallen sie dann in den Zeitraum der Winterprüfung, wenn der Ausbildungsvertrag bis zum 31. März 2016 endet. Auskünfte gibt es bei der Handwerkskammer Koblenz unter Tel.: 0261/398-421 oder 0261/398-424.

Service

Kostenloser Sprechtag mit Steuerberatern

Das Starterzentrum der Handwerkskammer (HwK) Koblenz bietet einen kostenlosen Steuerberatersprechtag für Existenzgründer im Handwerk an. Gründer können ein kurzes Gespräch von maximal 60 Minuten mit einem Steuerberater führen und sich über alle steuerlichen Fragen rund um die Existenzgründung informieren. Der Sprechtag findet am nächsten Donnerstag, 17. September, 12.30 bis 16.30 Uhr in der Rizzastraße 24-26 statt. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 11. September, erforderlich. Ausführliche Informationen und Anmeldung bei der Betriebsberatung der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-251.

Exkursion

Umweltmesse in Luxemburg erleben

Die Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer (HwK) Koblenz bietet einen geführten Messebesuch auf der „Oeko Foire“, der bedeutendsten Umweltmesse in der Großregion Luxemburg – Belgien – Deutschland – Frankreich an. Die Fachmesse findet von Freitag bis Sonntag, 25. bis 27. September in Luxemburg statt. Auf der Fachmesse präsentieren fast 200 Aussteller nach streng ökologischen Kriterien geprüfte Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Bauen und Wohnen, Heizsysteme, erneuerbare Energien und Möbel. Ausführliche Informationen und Anmeldung bei der Außenwirtschaftsberatung der HwK Koblenz, Tel. 0261/398-249.

Wettbewerbe des Handwerks beginnen wieder

Es ist wieder soweit: Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Kammererbene (PLW – Profis leisten was) beginnt. Bereits am Samstag, 12. September, treffen die besten Tischlergesellen aus dem Kammerbezirk aufeinander. Am Montag, 14. September, folgen die Bürokaufleute, am Samstag, 26. September, das Kfz-Handwerk. Den PLW gibt es bereits seit 1951. Er wird auf Innungs-, Kammer-, Landes- und Bundesebene durchgeführt. Wer auf Kammererbene erfolgreich ist, reist in diesem Jahr zum rheinland-pfälzischen Vergleich am Samstag, 17. Oktober, nach Kaiserslautern. Die Bundeswettbewerbe organisiert die Kammer Frankfurt-Rhein-Main. Sie beginnen im November an verschiedenen Orten. Seit 1988 gibt es parallel zum PLW auch den Gestaltungswettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“. Die Erst- bis Drittplatzierten auf Bundesebene können in die Stiftung Begabtenförderung aufgenommen werden. Informationen bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel. 0261/398-419, gesellenpruefung@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de.

Die Kammer hilft Betrieben bei der Optimierung von Dienstleistungen

MANAGEMENT: Erfahrungsaustausch beim Unternehmertag in Koblenz

Modernes Dienstleistungsmanagement bei einem Bauhandwerker? Heike Eberle, Bauunternehmerin aus Landau in der Südpfalz, hat den Dienstleistungsgedanken tief verinnerlicht. Sie brennt förmlich dafür und hat ihn in den Mittelpunkt ihres Handelns gestellt. „Zu viele Dienstleistungen werden verschwendet“, sagt sie den interessierten Zuhörern beim Unternehmerabend, zu dem die Handwerkskammer Koblenz kürzlich geladen hatte.

Heike Eberle spricht ein Grundproblem an. Aus ihrer Sicht kann man nur Dienstleistungen, die man strategisch ausarbeitet und bewusst anbietet, dem Kunden auch gewinnbringend verkaufen. Das sieht Thomas Kipping aus Stockum-Püschchen im Westerwald genauso. Er hat sich mit seinem Angebot als Orthopädietechniker spezialisiert. Er ist durch die Fertigung und Anpassung von Prothesen bekannt geworden. „Mein Engagement im Leistungssport ist zu vergleichen mit der Teilnahme von

großen Automobilherstellern im Formel-Eins-Zirkus. Wenn ich darlegen kann, dass ich die Versorgung von Spitzensportlern mit Prothesen beherrsche, vertrauen mir auch viele Kunden, die nicht bei den Paralympics starten.“

Damit Thomas Kipping näher zu seinen Kunden rückt, hat er eine Kooperationsstrategie für Berufskollegen entwickelt, die er bereits mit sieben Handwerkern praktiziert: sein Franchisesystem zur Versorgung von amputierten Menschen, die auf Prothesen angewiesen sind, will er künftig auf 40 Partner ausdehnen und wirbt damit nicht nur auf seiner Homepage, sondern auch überregional und auf internationalen Messen.

Diese beiden Handwerker aus Rheinland-Pfalz zeigen, dass strategische Aktionen zur Schaffung und Optimierung von Dienstleistungen kurz- bis mittelfristig eine lohnende Investition sein können. Damit die Unternehmer neben ihrem Tagesge-

schäft bei diesen Aufgaben schnell erkennbare Erfolge erzielen, bieten die Berater der Handwerkskammer Koblenz konkrete Praxishilfen an. Diese bestehen aus intensiver Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung, Optimierung und Anpassung von Dienstleistungen im Handwerk. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um klassische Dienstleistungsunternehmen aus den Gesundheits- oder Elektrohandwerken handelt oder um einen produktbegleitenden Service, beispielsweise eines Metall- oder Maschinenbauers.

Ausführliche Informationen zur Unterstützung der Dienstleistungsoptimierung im Betrieb bei den Beauftragten für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Koblenz (gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages), Tel. 0261/398-252, Fax -994, technologie@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

LEASEN OHNE ANZAHLUNG!¹⁾



NISSAN QASHQAI TEKNA
INKL. SAFETY SHIELD FÜR 360° SICHERHEIT
1.5 l dCi, 81 kW (110 PS)
MTL. LEASINGRATE:
ab € 259,- netto¹⁾



CHASSIS CONTROL
Technologie



Autonomer
Notbrems-Assistent



Spurhalte-Assistent



Fernlicht-Assistent



NISSAN X-TRAIL TEKNA 4x2
INKL. SAFETY SHIELD FÜR 360° SICHERHEIT
1.6 l dCi, 96 kW (130 PS)
MTL. LEASINGRATE: ab € 339,- netto¹⁾



Innovation that excites

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,1 bis 4,0; CO₂-Emissionen: kombiniert von 133,0 bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A-A+.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹⁾Berechnungsbeispiel für das gewerbliche Leasing bei einer Laufzeit von 48 Monaten bis 60.000 km zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. Für alle bis zum 30.09.2015 abgeschlossenen Verträge bei Zulassung bis zum 15.10.2015 für die oben ausgewiesenen Modelle. Ein Angebot für Gewerbekunden von NISSAN FLEET SERVICES, einem Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, in Kooperation mit der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Das Angebot ist gültig für Kleingewerbe mit einem Fuhrpark bis 5 Einheiten sowie Mitglieder eines Verbandes mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH über Abrufschein solange der Vorrat reicht. Bei teilnehmenden NISSAN Händlern.

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Rotweinstraße 15 • Tel.: 0 26 41/97 79-0 • www.n1-automobile.de
53518 Adenau • Autohaus Rausch • Hauptstraße 5 • Tel.: 0 26 91/21 42 • www.rausch-automobile.de
55743 Idar-Oberstein • Hans-Jörg Lofi GmbH & Co. KG • Zur Rothheck 7 • Tel.: 0 67 84/9 00 60 • www.lofi.eu
56070 Koblenz • N1 Automobile GmbH – NISSAN im Autohaus Schilling • Andernacher Straße 232 • Tel.: 02 61/4 60 25-0 • www.n1-automobile.de
56237 Nauort • Autohaus Wagner GmbH • Im Hahn 16 • Tel.: 0 26 01/94 08-0 • www.nissan-autohaus-wagner.de

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

56379 Singhofen • Autohaus Gemmer GmbH • Hauptstraße 1 • Tel.: 0 26 04/95 39-0 • www.gemmer-singhofen.de
56410 Montabaur • Autohaus Wagner GmbH • Alleestraße 3 • Tel.: 0 26 02/1 89 88 • www.nissan-autohaus-wagner.de
56727 Mayen • Autohaus Bornträger • Am Lavafeld 3-5 • Tel.: 0 26 51/4 21 91 • www.nissan-borntraeger.de
57539 Bruchertseifen • Autohaus Siegel GmbH • Gartenweg 2 • Tel.: 0 26 82/5 16 • www.autohaus-siegel.de